

Ladeneinrichtungen werden maßgeschneidert

Ladenbauer präsentieren Neuentwicklungen aus dem nationalen und internationalen Store-Design – Vielzahl an intelligenten Zukunftslösungen

Frankfurt. Ladengeschäfte und LEH-Filialen werden sich künftig noch mehr auf die eigenen Stärken wie Einkaufserlebnis und Service konzentrieren müssen, um im harten Wettbewerb mit dem Online-Handel in der Erfolgsspur zu bleiben. Das erfordert Lösungen für eine hochwertige Warenpräsentation. Der stationäre Handel rüsten auf.

Bei der Abgrenzung vom Wettbewerb hat Store Design für Food- und Non-food-Händler strategischen Stellenwert. Klassische Ladenbauer und Einrichtungsexperten präsentieren demzufolge bei der Retail-Messe vielfältige analoge und digitale Verkaufslösungen. In Düsseldorf pochen fast alle Top-Player auf ihren Anspruch, in puncto Einrichtung Komplettanbieter für den Einzelhandel zu sein.

Mit von der Partie sind einmal mehr führende Projektentwickler des Handels wie Schwitzke & Partner, Jos deVries und Schweitzer Project. Letzterer ist einer der führenden Ladenentwickler und -planer in Europa. Über 1000 Mitarbeiter fertigen bei dem italienischen Unternehmen neben Individuallösungen auch Serienprodukte für Roll-out-Kunden. Diesmal nutzt der Spezialist für Shop-Ar-



Immer individueller: Die Einrichtungs- und Technikspezialisten haben für jeden Vertriebstyp und jedes Handelsformat die richtige Verkaufslösung parat.

chitektur – anders als 2011 und 2014 – kein Handelsformat als Plattform für seinen Messestand. „Wir fokussieren uns auf die Zukunft im Handel – unsere Visionen, technische Innovationen und neue Lösungen für den Erlebniskauf am POS“, verrät Bernhard Schweitzer. Der Inhaber will in Düsseldorf geladenen Besuchern die 360-Grad-Arbeitsweise des Unternehmens demonstrieren und versinnbildlicht dies mit dem Namen des Messestandes: „The Circle“.

Jenseits des Hauptdomizils in Halle 12 präsentiert sich Schweitzer 2017

mit Speziallösungen auf dem Stand der 100-Prozent-Tochter Columbia, beim ukrainischen Ladenbauer Modern Expo und beim Kältespezialisten Epta.

Auf Storedesign und Visual Merchandising ist auch der Projektentwickler und Ladenplaner Jos de Vries spezialisiert. Die Retail Company aus Maarsen präsentiert in der „Designer Hall“ auf einem 150 qm großen Messestand jüngst in Deutschland umgesetzte Architekturbeispiele und bietet begleitend Workshops und Vorträge an.

Auch Schwitzke & Partner steht seit mehr als 25 Jahren für die Entwicklung erfolgreicher Handelskonzepte. Die Düsseldorfer beraten internationale Markenhersteller und Handelsunternehmen. Was für die zuletzt an Erlebniswelten und Storekonzepten entwickelt wurde, wird Thema auf dem Messestand sein.

Die Division Food Retail der österreichischen Umdasch Shopfitting-Gruppe lockt das Fachpublikum aus dem Einzelhandel auf der Euroshop mit einem „Ort der Inspiration“. Ebendort sollen die Standbesucher in angenehmer Atmosphäre entspannte Gespräche führen können – beispielsweise darüber, wie digital und analog auch im Ladenbau miteinander harmonisieren. Dazu präsentiert das Unternehmen aus Amstetten unter dem Motto „Connected Retail“ zahlreiche Digital Products und neue Shop-Technologien – vom Vi-POS, Touchdisplays über Smart-Wearables, Kamertechnik bis zu barrierefreiem Digital Signage und Spiegeldisplays.

Der „Multispezialist“ Aichinger aus Wendelstein bei Nürnberg, der Einzelhandelsfachgeschäfte, Gastrobetriebe, Hotels und Großobjekte betreut, stellt seinen diesjährigen Euroshop-Auftritt unter das Motto „Food on Stage“. Auf rund 336 qm zeigt der von Inhaber Günther Hertel geführte fränkische Mittelständler getreu der

Ladenbau

Aichinger	H 13/A 75
Inovag	H 14/B 22
Jos de Vries	H 12/B 19
Kramer	H 13/C 01
Modern Expo	H 14/A 72
Otto Kind	H 13/A 65
Schweitzer Project / Interstore Design	H 12/C 17
Schwitzke & Partner	H 12/C 19
Tegometall	H 14/D 01
Umdasch	H 12/D 53

Firmenphilosophie „Erfolg lässt sich einrichten“ konkrete Umsetzungen seines Credo „Perfekte Verkaufsbühne für alle Produkte“. Ins Sortiment gehört neben Verkaufstheken und -vitrinen der Rollengrill Roll'n'Grill (ROG), ein steckerfertiges Einzelgerät für das Grillen von Fleisch, Fisch und Gemüse. Das System mit integrierter Reinigungsfunktion umfasst laut Hersteller drei rotierende, horizontal angeordnete Bratflächen. Die Ware wird von oben eingelegt und durchläuft dann den Grillbereich. Darüber hinaus präsentiert Aichinger die runde Umluftkühltheke Airmaxx. Auch die Kühltheke Sirius 3 haben die Wendelsteiner weiterhin im Programm. Kom-

Fortsetzung auf Seite 72

patibel mit allen Sirius 3-Modulen ist Sirius Setpoint. Die Präsentationslösung für den Bereich Fleisch/Wurst, Fisch und Käse kommt in Glasvitrienenoptik daher.

Otto Kind, seit 2011 Teil der in Bremen ansässigen Zech Group, wird in Düsseldorf Regal- und Displaylösungen, Präsentationstische sowie Verkaufstheken aus seinem Geschäftsbereich Ladeneinrichtungen vorstellen. Die Nordrhein-Westfalen stellen unter anderem Verkaufsregale (Basis- und Drahtregale) und Gondeln „mit hoher Belastbarkeit und schöner Optik“ für den LEH her. Zum Sortiment gehören Lösungen für die Warengruppen Obst und Gemüse, Wein und Spirituosen, Konserven und Getränke, Glas und Porzellan, Zeitschriften und PBS, Spielwaren und Unterhaltungselektronik sowie Drogeriewaren.

Im vergangenen Jahr haben die Gummersbacher ihren Markenauftritt relauncht und sich stärker als Spezialist für Akustik im Einzelhandel sowie als Generaleinrichter für Supermärkte positioniert. Das Unternehmen entwickelte 2014 das erste akustisch dämmende Ladenbausystem, das die Geräuschbelastung in Supermärkten und Läden drastisch reduzieren soll.



FOTO: AICHINGER

Großes Theater: Ladenbauer liefern Bühnenbilder für Food- und Nonfood-Dramen.

So werde die Verweildauer erhöht, der Stress abgebaut und in den entsprechend ausgebauten Abteilungen der Kunden eine „deutliche Umsatzsteigerung erzielt“, verspricht das Unternehmen.

Der Regalproduzent Tegometall präsentiert unter dem Standmotto „Elefantenstark“ auf rund 500 qm eine Mischung aus bewährten Standards und Innovationen, neuerdings auch für den LEH. Der Spezialist für Regalsysteme und -zubehör aus dem Schweizerischen Lengwil bewegt sich nach eigenem Bekunden „weg von Standardkatalogverkauf, hin zur Customized Mass Production“ in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden, berichtet Bianca Boric-Büchele, Leiterin Marketing.

Erstmals wird sich die Kramer GmbH in diesem Jahr in Düsseldorf vorstellen. Über die Kerngeschäftsbe-

reiche Ladenbau Food und Kühlraumbau mit dem Spezialbereich „Addhome“ – modulare Räume, in dem Fall für die Systemgastronomie, kann das Unternehmen mit Sitz in Umkirch bei Freiburg nach eigenem Bekunden „ganzheitliche Frischekonzepte für den Lebensmittelhandel aus einer Hand anbieten“ und zugleich durch die handwerkliche Tradition „auf individuelle Kundenwünsche eingehen“.

Die Itab Gruppe präsentiert in Düsseldorf auf über 3000 qm neben Shopkonzepten erstmals auch ihre Lichtlösungen. „Der Auftritt spiegelt unsere Fortentwicklung zum Komplettanbieter“, so Joachim Schürholz, CBO Central Europe, Benelux and France.

Der Schwerpunkt Concepts führt Handelsentscheidern neben Beispielen aus den LEH-fokussierten Bereichen Backwaren, Frische und Wein auch Lösungen für die Nonfood-Segmente DIY, Textilien, Juwelierwaren, Elektronik, Gesundheit und Kosmetik vor Augen. „Der Kunde soll sich intuitiv durch den Markt bewegen, sich Zeit lassen und gleichzeitig aktiver in den Einkaufsprozess einbezogen werden“, erklärt Schürholz das dahinter stehende ladenbauerische Konzept.

Die „Self-Checkout Arena der Zukunft“ im Schwerpunktbereich Products hebt Mobile Scanning sowie

Click & Collect auf den Schild. Die Schweden zeigen aber auch aus Sicht des Personals verbesserte, bediente Kassentische sowie die jüngste Generation automatischer Ausgangsanlagen, Kundenleitsysteme und Präsentationsmöbel, die „mithilfe digitaler Trends Kaufentscheidungen unterstützen“ sollen. Der dritte Schwerpunkt Lightning durchzieht am Stand sämtliche Erlebniszonen, die Itab-Lounge und die Checkout Arena.

Im Mittelpunkt des Standes von Inovag Ladenbau (bis September 2016 Linde Ladenbau) steht die Festmeile inklusive eines Trepppunkts, der zum Blick in das Leistungsspektrum der Geschäftsbereiche System & Produktion und Konzept & Projekt einlädt. In verschiedenen Kojen spiegeln die Bad Hersfelder ihre Kernkompetenzen. Dazu zählen die Planung individueller Ladenbaukonzepte wie auch die Fertigung von Warenpräsentationssystemen. Weitere Areale führen Beispiele für individuelle Realisierungen in den Sortimentsbereichen O & G, Kosmetik, Nonfood sowie Wein vor Augen.

Zum sechsten Mal zeigt der Ladenbauer Modern Expo sein Programm in Düsseldorf. Ihr Stand der Ukrainer ist von 20 qm (2002) auf 600 qm gewachsen. Unter dem Dach ihrer in den Niederlanden registrierten Holding produziert die Modern Expo-Gruppe Metallregale, Hochregalsysteme, Kassentische, Edelstahl-Ausstattungen, POS-Displays und Kühlregale für Warenhäuser, Supermärkte, Discounter, Logistiker sowie FMCG-Hersteller. kon/lz 08-17